

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort zur ersten deutschen Ausgabe (1994)	11
Vorwort	13
Einleitung	15
Danksagung	21
Exzellente Pflege im 21. Jahrhundert: Patricia Benners Impulse für eine patientensible Pflegepraxis	23
1. Klinisches Praxiswissen entdecken	45
Unterschiede zwischen praktischem und theoretischem Wissen	46
Expertenwissen	47
Praktisches Wissen ausbauen	48
Ein gemeinsames Verständnis	49
Annahmen, Erwartungen und Einstellungen	50
Paradigmatische Fälle und persönliches Wissen	51
Maximen	53
Nicht vorgesehene Aufgaben	53
Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	54
2. Das Dreyfus-Modell des Kompetenzerwerbs auf die Pflege anwenden	57
Methoden	58
Interpretation der Daten	59
Stufe 1: Anfänger	63
Stufe 2: Fortgeschrittene Anfängerin/fortgeschrittener Anfänger	64
Stufe 3: Kompetente Pflegende	67

Stufe 4: Erfahrene Pflegende	68
Stufe 5: Pflegeexpertin/Pflegeexperte	71
Die Rolle der Erfahrung	75
3. Klinisches Wissen erfassen und beschreiben – Ein interpretativer Ansatz	79
Leistung beurteilen	83
Bereiche und Kompetenzen identifizieren	83
Zusammenfassung	85
Bereiche der Pflegepraxis	85
4. Helfen	87
Die heilende Beziehung: ein heilendes Klima schaffen und sich dafür einsetzen, dass Heilung geschehen kann	90
Dem Patienten seine Lage so angenehm wie möglich gestalten; sein Gefühl, ein Mensch zu sein, auch angesichts von Schmerz und schwerstem Zusammenbruch erhalten	93
Einfach da sein	95
Den Patienten befähigen, sich so stark wie möglich an seiner Genesung zu beteiligen und Verantwortung dafür zu übernehmen	96
Schmerzen einschätzen und geeignete Maßnahmen auswählen	99
Trost spenden und Kontakt herstellen über körperliche Berührung	99
Angehörige emotional und durch Informationen unterstützen	101
Patienten durch emotionale Krisen und Entwicklungsprozesse führen ..	102
Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	108
5. Beraten und Betreuen	111
Das richtige Timing: den Zeitpunkt erfassen, an dem sich der Patient auf neue Erfahrungen einlassen kann	113
Dem Patienten helfen, die Folgen seiner Krankheit in sein Leben zu integrieren	114
Den Patienten über sein Krankheitsverständnis sprechen lassen und seine Sichtweise nachvollziehen	117

Dem Patienten eine Deutung seines Zustandes anbieten und Interventionen erklären	118
Die Funktion der Betreuung: kulturell heikle Aspekte der Krankheit zugänglich und verstehbar machen	120
Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	123
 6. Diagnostik und Patientenüberwachung	 127
Bedeutsame Veränderungen des Patientenzustands erkennen und dokumentieren	129
Frühe Alarmsignale geben: Komplikationen und Verschlechterungen gedanklich vorwegnehmen, noch ehe messbare diagnostische Anzeichen vorliegen	131
Zukünftige Probleme erahnen: Vorausschauendes Denken	133
Wissen, welche besonderen Probleme und Erfahrungen mit den verschiedenen Krankheiten verbunden sind: Die Bedürfnisse des Patienten gedanklich vorwegnehmen	135
Die Möglichkeiten des Patienten einschätzen, gesund zu werden und auf verschiedene Behandlungsstrategien anzusprechen	136
Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	137
 7. Wirkungsvolles Handeln in Notfällen	 139
Kompetent handeln in lebensbedrohlichen Notfallsituationen: Probleme schnell erfassen	140
Das Unvorhersehbare bewältigen: Handlungsbedarf und Ressourcen in Notfallsituationen rasch aufeinander abstimmen	142
Kritische Zustände beim Patienten erkennen und bewältigen, bis der Arzt eintrifft	144
Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	147
 8. Durchführen und Überwachen von Behandlungen	 149
Infusionen möglichst risiko- und komplikationslos beginnen und fortführen	151

Medikamente mit Sorgfalt und geringem Risiko verabreichen: Überwachung von therapeutischen und unerwünschten Effekten wie Toxizität und Unverträglichkeiten	152
Mögliche Folgen von Immobilität bekämpfen	154
Eine Wundversorgung vornehmen, die schnelles Abheilen, Wohlbefinden des Patienten und gutes Abfließen von Wundsekreten ermöglicht	155
Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	157
 9. Die Qualität der medizinischen Versorgung	
überwachen und sicherstellen	161
Maßnahmen auf ihre medizinische und pflegerische Sicherheit überprüfen	162
Beurteilen, was ohne Risiko aus dem Behandlungsplan gestrichen und was hinzugefügt werden kann	164
Ärzte zur rechten Zeit zu den notwendigen Schritten bewegen	166
Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	167
 10. Organisation und Zusammenarbeit	
Mit den vielfältigen Bedürfnissen und Wünschen der Patienten umgehen: Prioritäten setzen	172
Ein therapeutisches Team aufbauen und funktionsfähig erhalten zur Gewährleistung optimaler Therapie	175
Die Folgen von Personalmangel und hoher Fluktuation bewältigen	176
Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	183
 11. Konsequenzen für Forschung und klinische Praxis	
Nähe und Distanz	187
Pflegeperson-Patienten-Beziehung	188
Frühe Alarmsignale	190
Über die Grenzen der Krankenpflege hinaus	191
Überwachung und Organisation	192
Anteilnahme und Engagement	193

12. Konsequenzen für die berufliche Entwicklung und die Ausbildung	197
Berufliche Entwicklung	198
Ausbildung	207
13. Auf dem Weg zu einer neuen Identität und einem neuen Anspruch in der Pflege	219
Leistungen angemessen würdigen und Anreize schaffen	223
Aufstiegsmöglichkeiten	225
Kooperativere Beziehungen	227
Zunehmende Anerkennung	228
14. Hervorragendes Können und Macht in der klinischen Pflegepraxis	231
Die Macht, Veränderungen zu bewirken	234
Integrierende Anteilnahme	235
Fürsprecher des Patienten sein	235
Heilende Kräfte	236
Persönliches Engagement	237
Probleme lösen	238
Epilog: Praktische Anwendung	245
Gebrauch und Missbrauch formaler Modelle in der Pflegepraxis <i>(Deborah R. Gordon)</i>	249
Einführung einer neuen Position für Pflegende am El Camino Hospital <i>(Ann Huntsman, Janet Reiss Lederer und Elaine M. Peterman)</i>	267
Exzellenz in der Pflege <i>(Jeanette Ullery)</i>	279
Leistungen graduiert Pflegefachpersonen erfassen zur Aufstellung und Bewertung von Lehrplänen <i>(Mary V. Fenton)</i>	283
Brücken zwischen Berufsausbildung und Berufspraxis bauen <i>(Kathleen Dolan)</i>	295

Glossar	307
Anhang	313
Leitfaden für die Erfassung kritischer Ereignisse	313
Literaturverzeichnis	317
Über die Autorin	325
Quellen	327
Sachwortverzeichnis	333